Begugepreis: 4 so Dfp. frei ins Baus gebracht, berch bie Boft pogen vierteijährlich Ert. 1.50 erci. Beftellgelb. Der "benerel-Angeiger" eribeint taglie Abenba. Sonntags in just Ansgaben. Umparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Mugeigen: Telephon Mnichlug Rr. 199.

Beneral Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei mochentliche Freibeilagent lebener Malerhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Anmerif. Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftals

Gmil Bommert in Wiesbaben.

Mr. 145.

Dienftag, ben 26. Juni 1900.

XV. Jahrgang

Deutschlands Verkehrsfiellung in Oftafien.

3m Muslande, befonbers in England und Rorbamerita, finbet man häufig eine flarere Auffaffung und ein richtigeres Urtheil über bie Stellung bes Reiches in ber Beltwirthichaft und ihren großen 3ntereffenfpharen als in Deutschland felbft. Das gilt vor Milem in Bezug auf Oftafien. Dan bentt in Deutschland etwas zu ausschließ. lich an Riautichau und fucht bort gern ben Mittelpuntt, wenn nicht ben Gipfelpuntt ber beutichen Intereffen in Oftafien. In Birtlichfeit ift Riguticau nur ein militarifcher Stuppuntt, beffen Rothmenbigleit burch bie jungften Bortommniffe in ein febr belles Licht gerudt worten ift, nur eine Art bon betachirtem Fort gum Coupe ber großen tentiden Intereffen, bie in Butunft porausfichtlich auch im Sinterlanbe bon Riautichau geschaffen werben, porerft aber noch gang überwiegend außerhalb biefes fleinen Gebietes gut juchen finb, in ben beutiden Gefchäftshäufern, Unternehmungen und Unfiebelungen bes fernen Oftens, in bem beutichen Sanbel und nicht gulett in bem beutiden Bertehr.

Ber bas Berfehremittel eines Lanbes in feiner Gewalt bat, bat bas Land felbft in feiner Bewalt. Go fagte einmal Friebrich Sift und biefer Musfpruch gilt - minbeftens in wirthichaftspolitifdem Ginne - heute mehr als je, nachbem bie Bertehrsmittel mit ibrer fielen Bervolltommnung grofere Bebeutung in jeber hinficht erlangt haben. Mis Enbe vorigen Jahres ber Rorbbeutiche Llogb in Bremen jene beiben Schifffahrte-Gefellichaften antaufte, bie mit 25 Dampfern ben Ruftenbertebr in Oftofien beberrichen, Die Soltiche Oftinbifde Dzeandampferlinie und bie Schottifche Orient-Dampffdifffahrte-Gefellfchaft, ba erregte bieje Rachricht in England und Rorbamerita bas größte Muffehen, wahrend ihr in Deutschland weitcus nicht bie genügenbe Beachtung geschenft wurde. Es mar bem Morbbeutichen Lloud befannt geworben, bag beibe Unternehmungen beilouflich feien. Die Berhanblungen wurden fill und tlug geführt, Wenn man in England bavon Renntnig gehabt batte, wurde man ben Mebergang biefer beiben berfehrspolitifch wichtigen Unternehmungen in beutiche Sanbe und nun gar an eine fo leiftungefähige Befellicaft, wie es ber Rordbeutiche Llond ift, mit allen Mittein verhindert baben. Aber man erfuhr babon erft, ale es gu fpat war, ale bie bolls gogene Thatfache borlag. Man mußte fich fügen und bie öffentliche Meinung tam nicht einmal recht zu Wort, ba ihre Aufmertfamteit auberweitig gefeffelt mar.

Ingwischen hat ber Rordbeutsche Llond bie neuen Linien über-Dommen, er beberricht jest ben Bertehr gwifchen Gingapore, Songtong, Bangfot und ben übrigen Safen jenes wichtigen Gebietes, er bermehrt bie Berbindungen und bringt fie in engeren Unichlug an bie Reichspostbampfer, er ichafft bem beutschen Sanbel neue wichtige Borbebingungen gu weiterer Entfaltung und er bethatigt in wirthicaftepolitifdem Ginne bas Liftide Wort, inbem er es übernimmt, bie Bertehrsmittel bes oftafiatifchen Ruftengebietes, bie Rerven in bem Beten auch Diefes Beltivirthichaftstorpers, gu nationalifiren, unter beutschen Ginfluft zu bringen und fie fo funttioniren gu laffen, bag fie in erfter Reihe auch fur beutsche Intereffen im engeren wie im melteren Ginne arbeiten.

Belde Bebeutung man im Mustanbe biefer Banblung bes oftaffatifden Geebertehrs beimift, zeigen einige Bemertungen bes Remhorfer "Gun" bom 26. Mai. In England habe ber Bertauf ber beiben englifden Gdifffahrtogefellichaften in Oftafien an ben Rorb. bentichen Lloyd tiefe Entmuthigung unter ben Intereffenten bes oft-

affatifchen Bertehrs hervorgerufen; fie befürchten bavon eine bauernbe Atwendung bes fremben Sanbels von ber britifchen Flagge. Rach ber Behauptung bes Remporter "Gun" mare ber Untauf ber beiben englifden Schifffahrtegefellichaften fein gewöhnliches Beichaft gemejen, sonbern ein Phase in ber Politit bes Deutschen Raifers gegens über bem fernen Often und auf feinen Bunfch erfolgt, um bie beutfce Sanbelsflotte zu vergrößern und ein neues gewichtiges Argument für feine Geepolitit beigubringen. Unferes Wiffens liegt biefer Behauptung Thatfachliches nicht ju Grunbe. Generalbirettor Bieganbt vom Norbbeutichen Llond machte por gwei Jahren eine Stubienreife nach Oftafien. Er lernte bie Berhaltniffe an Dri und Stelle tennen und als ibm bie Bertauftonjunftur befannt murbe, ba betrieb er burch feine Agenten mit Thatfraft bie Berhandlungen und brachte fie rafch und gludlich jum Abichlug. Dag ber Rauf auch rein gefcaftlich betrachtet, gut war, ift bon ber englischen und nordameris tanifchen Preffe ausbrildlich anerfannt worben.

Der britifche Sanbel in Oftafien, fagt ber Memborter "Sun", meiter bat einen barten Schlag erlitten, ber oftafiatifche Sanbel ift ber britifden Rontrole entzogen worben. Rach bem neuen Erfolge Deutschlands wird bas britifche Breftige in Oftafien verschwinden, ba bie Englander felbft mit ben größten Opfern mit ber eingeführten ebebeig britifchen nunmehr beutichen Gefellichaft nicht tonturriren fonnen, und es fei nur eine Frage ber Beit, wann bie britifche Flagge in fernen ofiafiatifchen Meere ju einer ganglich unbefannten werben

Das mag übertrieben fein. Das bebeutenbe Unmachfen ber beutichen Schifffahrtes und Sanbelsintereffen in Oftofien burch ben Rauf bes Rorbbeutiden Llond ift zweifellos und wird noch burch eine weitere Thatfache nachhaltig geforbert, burch bie Einbeziehung bes Jangtfetiang bis Santau und Itidang binauf in bas beutiche Berfibrenes. Für biefen Dienft find bereits 4 Dampfer fertiggeftellt und 6 meltere im Bau begriffen. Bon Changhai aus werben gleichzeitig neue Linie mit Swatan und hongtong eingerichtet werben. IR. C.

Ein Preis auf Ohm Krüger?

Die Greigniffe jagen fich. 3m Often ift ber Funten in bas enropaifche Bulverfaß gefallen und wir fteben por Ereigniffen, Die in ihrer gangen Tragweite vollftanbig unüberfebbar finb. Da ift es mobl gu berfteben, bag in England bie Gemuther immer ungebulbiger werben, bag fie fich teineswegs mit ber Rachrichtenburre gufrieben geben, bie Cord Roberts augenblidlich wieber über bas gange englische Qublifum berbangt, fonbern febnfüchtig nur nach ber einen Rachricht ausschauen, Die jest bie wichtigfte fur England gu fein iceint, nach ber Rachricht, baf in Gubafrita ber Frieben eingetreten und bamit für Eng. land ein achtunggebietenbes heer auf bem halben Bege nach bem fernen Often frei geworben ift. Aber bie Rachricht will nicht tommen, und ba ift es benn vielleicht einigermaßen gu bergeihen, bag eine gewife Breffe im Mugenblid ber bochften Roth febes Anftanbegefühl berliert und Borfchlage macht, bie man felbft in England nicht für moglich geholten batte. Das bereits friiber bon uns gitirte Blatt ber englischen Offiziere, ber "Broad Arrow", lägt fich wie folgt ber-

"Es ift mohl möglich, bag, wenn eine Belohnung ausgeschrieben wurde, Rruger bon feinen eigenen Leuten, bie über ben Ruin, ben er über bat Land brachte, gang wild fein muffen, gefangen genommen murbe. Uebrigens wurben bie meiften Buren fur Gelb fehr bie! guthun bereit fein." (!!)

Alfo in Rriiger erblidt man benjenigen, ber ben Frieben bergo gert, und bie englifchen "Gentlemen" icheuen fich nicht, gu bem Dittel bes Berrathe und ber Breisausichreibung bie Unregung gu geben. Und biefe Leute, bie bier bagu rathen, bas Oberhaupt bes feinblichen Staates burch Bestechung ber Staatsangehörigen unschäblich gu machen, fie find biefelben, bie bor bem Throne ihres Staatsoberhauptes natürlich in Demuth und Anbetung bergeben.

Gin wiberliches Bilb ber moralifchen Bertommenheit ber fogenannten beften Gefellichaftstlaffe in England! Uebrigens liegt in bem Chluffage, bag bie Buren "für Gelb biel thun", giemlich unverhillt ausgefprochen, bag man für Gelb auch mehr, als bloge Befangennahme bes binberlichen Begners erreichen tonne. Db bas, mas man borfchlagt, anftanbig ift, bas genirt bie Berren nicht weiter, ba für fie nur eines Intereffe bat: balbiges Freiwerben ber englifden



Biesbaben, 25. Juni.

Regierung nub Breffe.

Unläglich ber Gutenbergfeier in Daing hielt ber Bertreter ber Regierung, Brobingialbirettor Freiherr bon Gagern auf bem Journaliften- und Gdeiftstellertag folgenbe bemertenswerthe

"Co find Gie benn in ftattlicher Bahl bierber geeilt, um ben Manen Gutenbergs auch Ihrerfeits bie berbiente hulbigung bargubringen. Gie haben aber, wie ich argwohne, gewohnheitsmäßig auch Ihre Febern gefpist und mitgebracht und ber Gebante, bag Gie, neben jener ernften Sulbigung auch Allottria treiben tonnten und bag Sunberte berufumuffige Bolititer versucht find, bie fogialen, tommunalen und politifchen Berbaltniffe biefer Geftftabt unter bie Lupe gu nehmen und über ober unter bem Striche gu beleuchten und gu murbigen, biefe Gebanten tonnten für uns Ginbeimifche etwas Beängftigenbes haben. Run, wir muffen bas eben eintretenben Falles über uns ergeben laffen und fonnen uns nur bestreben, unferen Gaften uns ungezwungen und natürlich und baber möglichft bortbeil. haft zu zeigen; aus unferer Saut tonnen und wollen wir nicht fahren. Die ftabtifche Berwaltung zwar ift, wie man fagt, fein beraus und bat burch ein festliches Willtomm, ben fie namens ber Stabt gestern Abend bot, Ihre Bergen im Sturme erobert. Als Regierungsbertreter mochte ich aber auch Gie, meine Berren Bertreter ber Breffe. ohne Beiteres als Bunbesgenoffen retlamiren. Gelbftverftanblich muß ja jeber Regierung baran gelegen fein, bie liebente Grogmacht gur Bunbesgenoffen gu haben. In ber That befteht aber ein folches Bunbnig; benn beibe, Regierungen und Preffe, verfolgen ja basfelbe Biel: Die Forberung bes öffentlichen Intereffes und bie Bohlfahrt bes Boterlan be s! Laffen Gie uns, jebes in feinem Rreife, an



Die Gutenberg-Meier in Maing.

Maing, ben 24, Juni, "Der liebe herrgott ift ja boch ein Dainger und ber wirb uns unfere Frende am Bug nicht gu Waffer werben laffen!" Befangen bon biefer optimiftifchen lieberzeugung feben bie Dainger hoffnungsfrob gu bem bleigrauen Boltenfirmament empor und liegen fich auch burd ben ftartften Regen geftern Rachmittag bie Stimmung nicht berberben. "Stimmung" berricht nämlich in Mains. Man fieht und bort fie am "Gutenberg-Blab" naturlich in ihren Bobepuntten. Laufenbe brangen fich unablaffig ilm bas von einem Gaulenbau umrahmte Benfmal, um ben glangend ausgestattelen Fürften-Pavillon und bie Gesttribunen. Alles befpricht in freudig erregter und lebtafter Weife ben gu gewärtigenben großartigen Gefammteinbrud bes Beftauges. Mitten burch die Menge brangen fich mehr benn hunbert

fliegenbe Banbler." Gie führen jum Theil gange Waarenlager mit fich, benn was bie Belegenheits-Beffindufteie in biefen Tagen an Gutenberg-Artiteln berborgebracht bat, übertrifft feibft bie fühnften Borftellungen. Der einftmals nur mit berüchtigften Unfichtstarten betriebene Banbel icheint fich biesmal auf alle erbentlichen Artifel ausgebehnt gu haben. Bier will mir ein Sanbler eben eine Gutenberg-Dentmunge anhangen. Deben ihm ftebt ein anderer, ber feine Gutenberg-Rrabatten-Rabel für bebeutenb iconer balt. "Raufen Gie Fefiprogramme", fleht ein altes Beib nebenan. - "Rarten gefällig?" tont es in allen Tonarten burcheinanber, bom garten melobischen Moll angefangen, bis gum beiferen Dificant. - "Reue "offigielle" Gutenbergfahnchen," fo laffen fich wieber anbere bernehmen. 3ch flüchte mich aus biefem Gebrange binaus in rubigere Strafen. -"Ruhe" findet man ja jest eigentlich nirgends. Ueberall Leben, iiberall fieberhafte Borbereitung und Beenbigung ber Musichmudung, 3ft bas Material, bas gum Straffen- und Sauferfcmud verwendet murbe, auch burchweg ein bloft billiges, fo versteht man boch, einen ungemein freundlichen Gefammteinbrud gu ergielen. Befonbers erquidend wittt in bem Deer bon flatternben Jahnen bas reichlich verwandte anspruchelofe Grun ber Tanne. Wo man binblidt, ift man bamit befchäftigt, bie frifden Reifig-Gewinde an ben Sauferfronten ober an fleinen Begrugungs-Pforten gu befestigen. Recht originell nimmt fich bie Dom-Parabe aus. Bon ber hochften Spige bes Ruppeltreuges gieben fich fchrag binab gwei ftarte Geile, Die mit einer Ungahl bunter, im Binbe munter flatternber Bimpel garnirt finb. Dan fieht biefe Urt ber Detoration gwar febr haufig auf Dampfern, bie mit ihren boben Daften ja auch trefflich biergu fich eignen; an Rischthurmen aber ift fie neu, und bennoch bubich! Originell ift auch Die Deforirung bes Boubernementsgebaubes, welches alle Genfter mit ben bunteften Teppichen geschmildt bai.

Die meiften Umftanbe machen fich bie liebenswürdigen und gaftfreundlichen Mainger gur Beit mit ben Journaliften und Schriftftellern, Die, mobl zweihunbert Mann fart, gumeift mit ihren Damen erfchienen find und bie Sauptaufgabe ihres Congreffes barin gu erbliden icheinen, fich fibel gu amiifiren.

Run, wer follte uns bas auch nicht gonnen?

Das gange Jahr bom Bublitum gumeift berfannt" und bon ben Beborben gumeift verwiinicht, freut fich ber Journalift nicht wenig, wenn er auch einmal willtommen zu fein icheint. - Billfommen jeboch fchienen wir guminbeft an einem Orte, und gwar in ber Getitellerei "Rupferberg Golb" gemefen gu fein. Man bat alles onfgeboten, um bas Gettfeft, bas bort gu Chren ber Journaliften gegeben wurde, fo froblich als möglich ju geftalten. Rein Bunber alfo, wenn fich bie etwa 200 Ropfe gablenbe Gefellicaft tanger ofe 2 Stunden bei herrn Commergienrath Rupferberg aufbielt und bem Champogner, ber nebft Stärfung bon ben Damen bes Saufes gereicht wurde, fleißig gufprach.

Um Camftag Rachmittag unternahmen bie meiften Fremben einen Befuch bes neu eröffneten typographifchen Dufeums, eine Schaufiatte, bie namentlich ben Fachmann mit größtem Intereffe erfüllen muß. Alles, mas mit bem Drudgewerbe im Bufammenhang frebt, finben wir ba, bon ber einfachften Drudpreffe angefangen, bis gur neuzeitlichen Sehmafchine, - einer gang fabelhaften Erfindung, -- bie fpielend basfelbe Arbeitspenfum erlebigt, gu bem mabrenb gleicher Beit 4-5 fleifige Sanbfeber erforberlich find. (Befanntlich arbeitet auch ber Betrieb bes "Generalangeiger" mittelft Cemmafchine.). - Der Camitag ichlog mit einem tunftlerifden Greignig. Die Mainger Liebertafel und ber Damengefangberein führten Sanbels Oratorium "Jubas Mattabaus" auf, ein Wert, bas, in ber Bearbeitung Chrhfanbers, allgemein tiefe Birtung berborrief. Es murbe bieser gemeinsamen berrlichen Aufgabe raftlos weiterarbeiten; und wenn auf dem Wege jum Ziele mitunter auch die bekannten kleinen Misterftändnisse oder gar verschiedene Ansichten über den richtigen Weg auftauchen gleich wie ja Sie selbst nicht Alle in ein horn blasen, so soll und wird unser natürliches Bündnis darunter leiden, wenn die Regierungen der Presse die nöttige Freihelt und Unabhängigkeit sassen, und wenn die Bresse, die am Schlusse Ihrer Festscheit mit Recht gepriesenen sournalistischen und publizistischen Tugenden der Ehrlichkeit und Wahrheit steth hochhält."

Geheimrath bon Gagern ichlof mit einem breifachen Soch auf ben Berband beuticher Journaliften und Schrifteller.

Die dinefilden Wirren.

Enblich ist am Samstag eine amtliche Melbung über ben Kampf bei Tatu eingegangen, und zwar beim Reichsmarineamt. Darin heißt es: Die chinesischen Forts eröffneten das Jeuer auf sieden Kancenboote im Flusse. Die Forts wurden nach Spilindigem harten kampfe besiegt und beseht. Der Kommandant der "Ilis" war die Seele des Unternehmens und hat hervorragend und glänzend gestampst. Auf der "Itis" sind die Waschine, der Kessel, der Schisstorper und die 8,8 Centimeter-Geschütze unbeschädigt. Die 3,7 Centimeter-Geschütze fart beschädigt.

Befallen finb:

Oberleutnant hellmann, Buchfenmachersmaat Baeftlein, bie Obermatrofen Gotopf, Rothe, Maas und Johannes, ber Matrofe Lehnfoff, ber Oberheiher holm.

Somer bermunbet finb:

Der Rommanbant ber "Iltis", Rorveitentapitan Lans, ber Obermatrofe Splintler, ber Matrofe Schoppengerb, ber Berichter-flotter bes "Ofiafiatifchen Lloph" herrings.

Leicht berwun bet find gehn Mann.

Die lette Stunde war Oberleutnant hoffmann Kommanbant. Die haltung ber Mannichaft war glangenb.

Aus Peting liegen, wenn auch von nichtamtlicher Seite, lediglich Rachrichten box, die besagen, daß die Gefandtschaften sich in vollfommener Sicherheit befinden. Ernst lauten aber die Meldungen über Tientsin. Der englische Abmiral Rempss hat unterm 23. Juni nach Washingson gemeldet: Die ameritanischen Marinesoldaten unter Major Waller hatten, unterstützt durch 400 Aussen, ein Gesecht mit chinesischen regulären Truppen in der Rähe don Tienisin.

Es gelang ihnen inbeffen nicht, die Linien ber Chinefen gu durchbrechen.

Rempff fügt hingu, eine zweitausend Mann starke Streitmacht stehe bereit, ben Kampf jeht wieder aufzunehmen und fügt als bedeutsam hinzu, daß es reguläre chinesische Truppen seien, die den amerikanischen Truppen entgegentreten. Weiter, wird aus Tschisu gemeldet, daß Tientsin zum Theil in Flamm en stehe und die Bertheidiger der Stadt erhebliche Berkuste erlitten hätten. Rach neueren Meldungen haben die Boxer auch Weihaiwei, soweit fremde Niederlossungen in Betracht kommen, eingeäschert.

Betreffs Dagnahmen ber Mächte liegen folgenbe Melbungen

Riel, 23. Juni. Auf taiferlichen Befehl erfolgt bie Inmarichfehung bon 1200 Mann bes erften Geebataillons am 30. Juni früh. Betersburg, 23. Juni. Der Zar foll entschloffen sein, im Gin-

Betersburg, 23. Juni. Der Jar foll entichloffen fein, im Ginberftanbniß mit England, Franfreich und Deutschland, die chinefiche Frage gu lifen. Der ruffiche Rriegsminifter ordnete bie Mobilifirung aller fibirifden Linienregimenter an.

Rom, 23. Juni. Wie berlautet, werben zwei Bataillone Infanterie von ber erhträischen Rolonie nach China gefanbt.

London, 23. Juni. Aus Allahabab wird gemetbet, Lord Ritchener fei mit Rudficht auf die oftafiatifche Krifis jum Höchstemmanbirenden in Indien ernannt worden.

Bom Tage.

Wie die "Post" erfährt, ist Winisterialdirestor Kuegler zum Unterstaats setretär im Kultusministerium ausersehen. An bessen Stelle kommt der Oberregierungsrath von Bremen. — Wie verlautet, beschäftigte sich die gestrige Situng des Staats ministerium smit der Reform des Eisenbahnpersonentariss, des Transporttariss sür Kohlen und dem Geset detr. den Schut des Ulteberrechtes. — In der Generalvers ammlung des Bereins zur Förderung der Handelspricht angenommen, in der es heißt, Deutschand sei ohne den Aufenhandel unsähig, die zunehmende Bevölkerung zu ernähren. Die Sicherung dieses Aussenhandels sei die wichtigste Ausgabe der deutschen Handelspolitik. Langsichtige Handelsberträge seien unzulästig,



Ans der Umgegend.

* Mainz, 23. Juni. Im Anftrag der Staatsanwaltschaft sanden gestern Nachmittag in verschiedenen hiefigen Buchdruckereien Daussuch ung en nach Brogrammen des Guteuberg. Festzuges fatt und
wurden sämmtliche vorgefundenen Exemplare mit Beschlag belegt. Die Beschlagnahme ersolgte auf Antrag des Buchdruckereibesigers Theber, welcher von der Bürgermeisterei den Berlag des ofsiziellen Programms gegen eine gewisse Summe sidernommen dat. In einer Druckerei wurde die Empfehiung eines hiesigen Geschäftsmannes consiszier, weil das Programm des Zuges mit ausgenommen war; auch eine Bosttarte mit dem Zugdrogramm wurde consisciet. Die betrBuchdruckereien haben gegen die Beschlagnahme der Pro.
gramme unverzüglich Beschwerde eingelegt. — Es ist auch
faum anzunehmen, daß diese Art von Programmen als direkte
Rachdrucke des ossiziellen Programms anzusehen sind.

* Biebrich, 23. Juni. Geit geftern ift in ber Friedcichftrage mit bem Begen bes Geleifes für die elettrifche Bahn begonnen worben.

* Limburg, 23. Juni. Der Bfarrer Otto Oben - aus aus Schupbach ife jum 1. August b. 38. jum Pfarrer

der Lirchengemeinde Limburg ernannt.
Marienstate, 21. Juni. Ein schreckliches Unglück hat sich heute an dem großen Wallschristage unserer Gnadenstätte zugetragen. Als eben turz nach 4 Uhr die lette Prozession die Kirche berlassen hatte, um den Heimweg anzutreten, und die das Abseuern der Böller besorgenden Männer in hertömmlicher Weise mit einigen Schüffen ihr den Abschiedenzuß nachsandten, platte einer der Böller und traf eine junge Frau so unglücklich an die Schläfe, daß der Todsseller eintrat. Die so traurig ums Leben Gekommene hatte erst der wenigen Jahren geheirathet und ist Mutier dreier keiner Kinder. Sie war bekannt als eine stille, brade und sleißige Frau. Das debauerliche Unglück machte auf den ganz unschuldigen Urheber einen berartig niederschlagenden Eindruck, daß er in Trüßssinn dersiel und turze Zeit darauf im Walde edensalls koht aufgesunden wurde.



Des Mainzer Gutenbergfestes wegen umfast die heutige Nummer des "General-Anzeigers" nur 8 Seiten. Die nächste Nummer erscheint Dienstag Rachmittag wie ge-

* Geiftestraut. Das von der Anklage des Giftmordversuches auf den Oberften Bunft er freigesprochene Dienstmädden Johanna Sohn ift auf den Antrag der Staatsanwaltschaft einstweilen im hiesigen Dospital untergebracht und wird später als gemeingeführliche Geistestranke im Frenhaus zu Gichberg internirt.

wöhnlich.

* Interessantes Urtheil. Aus Bingen wird gemeldet: Das erste gerichtliche Nachspiel zum Boots-Unglück auf dem Rhein ging Freitag vor dem Schöffengericht vor sich. Angeklagt war der Händler Jacob Lustenberger von Bingen, der als früherer Schiffer mit den Schissflahrtsverhältnissen vertraut, an jenem Abend die Hilferuse vom jenseitigen User gehört und trot Aussordung mehrerer Bersonen, die sich am User besanden und sich ihm zur Unterstützung andoten, keine Anstalten zur Rettung der nach hilfe Rusenden getrossen hatte. Das Gericht verurtheilte ihn zu 4 Wochen Gesängniß.

Der Ronig von Danemard hat gestern, Sonntag, 11.65 Uhr Bermittags Biesbaben nach längerem Auraufenthalt verlaffen.

* Ausgeichnung. Auch in diesem Jahre hat S. M. ber König von Danemark die ftäbtische Kurverwaltung wieder besonders ausgezeichnet. Dem Herrn Kurinspettor Mäurer ist das Ritterkrenz bes Danebrog-Ordens, dem Hausmeister Enders die filderne Berdienständiste zu diesem Orden verlieben worden. Außerdem hat Se. Majestät dem Herrn Kurdirettor d. Ehmeper eine namhaste Summe für den Bensiondssonds des Kurvorchesters, sowie für die Angestellten des Kurdauses überweisen lassen.

Orben. Bur Anlegung ber ihnen verliehenen nichtpreußischen Orben ift nachbenannten Personen die Erlaubniß ertheilt worden: bes Fürftlich schwarzburgischen Chrentreuzes erster Rlasse: bem Intendanten Rammerberrn von Sillsen; ber britten Rlasse besselben Orbens: bem Bureau-Borsteher beim Röniglichen Theater, Hofrath Winter; ber vierten Klasse besselben Orbens: bem Hauspolizeis Inspettor Rehnus beim Röniglichen Theater.

* Frequenz. Reu angefommen find in voriger Boche 4824 Fremde. Die Gesammtfrequenz ift damit auf 65585

Sandwerkskammer. Die zweite Sigung ber Sandwerkskammer für ben Regierungsbezirk Biesbaber in auf den 4. Juli angeordnet. In dieser wird die Sei etar wahl erfolgen, für welche mehr als 50 Bewerbungen einge

* Schulfret ift anläglich ber Gutenbergfeier in Maing heute an ber ftabtischen Oberrealschule, bem humanistischen sowie ben Real-Gimnasium. Un Bolls- und Mittelschulen wird ber Unterricht wie an gewöhnlichen Tagen ertheilt.

* Gntenbergfelern in Biesbaben, wird am 1. Juli hier auf bem Ahelberg eine Festfeler anlästich bes 500jährigen Jubitäums ber Buchrudertunft veranstalten. Gine zweite Gutenbergfeler wird am 4. Juli statsinden und bei berselben herr Prof. Dr. Debewer einen Bortrag halten über Gutenberg und sein.

ferne

"Afferlei. Die Stabt Wiesbaben hat für die Weinberge am Reroberg nach bem "Rh. C." 250 000 Mt. an ben Fiscus zu bezahlen.

— Herr Intendant von hulf en hat sich nach Riel begeben, um an ber Rorbsandsreise bes Katsers theilzunehmen.

Generalversammlung des naffanischen Städtetages.

Die Berhandlungen bes Raff. Stäbtetages wurden Camftag Morgen 9 Uhr in Sochft fortgefest. Diefe begannen fobann nach bem "Mt. C." mit bem Bortrag bes herrn Dr. Bleicher, Direttor bes ftatiftifden Bureaus in Frantfurt, über bie Aufgabe ber Stabtberwaltungen bei Durchführung ber am 1. Dezember 1900 erfolgenben Boltsgahlung. Sierauf erörterte herr Burgermeifter Bogte Bicbrich bas Berhaltniß ber Begirtstaffen nach bem Gefet bom 4. Dezember 1899, betreffend bie Fürforge für die Wittmen und Baifen ber Lehrer an öffentlichen Boltsichulen gur Raffauischen Lebrer - Wittwen - und Baifentaffe. Den nachften Buntt b :: Zageforbnung bilbete bie Reumahl anftelle ber ausscheibenben Miglieber bes Borft an bes; es murben wiebergewählt bie Berren Bürgermeifter Schlitt. Limburg und Barrentrapp-Frantfurt, fowie anfielle bes berftorbenen Burgermeifters Giegfrieb Berborn, Burgermeifter Gierlich-Dillenburg. Als nachftjähriger Berfammlungeort wurde Dillenburg beftimmt. Es folgten nunmehr bie Bortrage über bie Reform fcule. Rad Schlug ber Berhanblungen fand eine Schaufibung ber Sochfter Feuerwehr ftait. Um 3 Uhr begaben fich bie Theilnehmer bom Städtetag nach Bab Coben, mo im Rurbons gemeinschaftliches Mittageffen ftattfand. Abends fanben fic bie herren nochmals in Sochft gu einem Abichiebofchoppen gufammen.

Celegramme und legte Hachrichten.

* London, 24. Juni. Bei dem Angriff auf Tientsin durch ble Edinesen hat hauptsächlich das französische Biertel schwer gesitten. Dasselbe dürste aller Wahrscheinlichkeit nach in Flammen ausges gengen sein. Die "Westminster Gazeite" befürchtet, daß die Lage in China viel ernster sei als allgemein angenommen werde. Es hande se sich unstreitig um eine Empörung der Chinesen gegen die Europäer, zu deren Unterdrückung ein gewaltiges Deer erforderlich wäre. Es bleibe nichts anderes übrig, als irgend einer europäischen Macht, welche schnellstens eine große Truppenmacht ausbieten könne, freie Dand zu geben, ohne Riidsicht auf die Bortheile, welche diese Macht nach Besendigung der Wirren gewinnen dürste.

Berantwortliche Rebatteure: Für Politit und ben allgemeinen Thell Franz Pomberg; für Feuilleton, Runft und Lotales, bebgleichen für die Druderei und den Berlag: i. B.: Franz Pomberg, für Inserate und Rellametheil Bilbelm Derr, fämmtlich in Wiesbaden.

gu weit führen, hier an biefer Stelle auf die unbergleichlichen Schonheiten biefes Oratoriums naber einzugehen. Rur fo viel fei gesagt: Die Aufnahme seitens bes glängenben, aus ben erften Kreisen ber Stadt bestehenden Publitums, war eine nahezu begeisterte.

Aber ber Sonning brachte schon wieber neue Ereignisse, neue Feste. Hätte ber große Weitbefreier gestern aus lichten höhen hernieberschauen tonnen auf bas Erbengewihl, bann hätte er seine wahre Herzensfreube haben mussen an ber Jubelstimmung, an ber taum zu bandigenden Festbegeisterung, die gestern alles bewegte. Mochte Gutenberg seine Zeitgenossen mit Recht ber Unbantbarteit zeihen, die Nachtommen sind redlich bemuht, die Silnden ihrer Altborbern vergessen zu machen. Ein sedes herz, ein jeder Buls in Malnz sieberte gestern für Gutenberg; die Mainzer, die ihr Geschäft nach der Ferne führte, waren eisigst zurückgesehrt; Alles, was mit irgend welchen verwandschaftlichen Fasern in der Rheinstadt wurzelt, strömte diesmal zusammen, um Zeuge des ersten großen Festlages zu sein.

Bon allen Richtungen liefen vollgepfropfte Jüge in Castel und Mainz ein und in den Straßen Moguntia's staute sich öfters die Menge. Enormen Zuspruch hatte insdesondere das erste Druchaus Gutenbergs, der Schöfferhof, in bessen Wirthschaftsräumen zu Ehren des Tages hunderte von Heftolitern des edlen Gerstensfasies vertilgt tourden und in zweiter Linie das Gutenbergdensmal, dessen Umgebung in einen entzüdenden Blumenhain verwandelt war. Unzählige Lorbeertränze mit sinnigen Schleifen in den verschiedensten Farden waren am Densmal von Bertretern der verschiedensten Bereine der Buchbrucker, Buchbändler, Schriftsteller, der sozialdemokratischen Partei und Universitäten, von Städten des In- und Auslandes, niedergelegt und Lausende von Menschen passischen Gutenbergsplatz, um das Monument des großen Ersinders in Augenschein zu nehmen. Während

am Bormittag am Dentmal eine Gulbigung ber Rinber ftattfand, beranfialtete Nachmittags ber Berband beutscher Buchdruder eine Sulbigungsfeier.

Muf bem Mainger Sportplat fanben um 4 Uhr feitens ber Robfahrer große Butenbergs-Rennen ftatt. Diefelben waten ziemlich gut befucht, bom beften Better begunftigt und bervorragende Fahrer nahmen Theil. 3m Erft fahren (1000 Mtr.) fiegten: 1) M. Grofd Soffenheim, 2) F. Buffeler Frantfurt, 3) b. Deg Frantfurt. 3m Ermun . terungsfahren (1000 Dir.) maren Sieger: 1) 2B. Gory. Siegen, 2) Fürft . Maing, 3) F. Gierer . Maing. Gin fcarfet Rampf entbrannte um ben großen Gutenbergspreis (2000 Mir.). Sieger war 1) C. Duill - Giegen, 2) Ph. Fries -Maing, 3) Gottron -Mainz, 4) M. Schmidt -Lubwigshafen. Im Sportfahren trug herr Bg. Drefcher Maing ben erften Preis babon, mabrend im Borgabefahren D. Riffen . Caffel (o Borgabe) Erfler murbe. Beim legten Rennen, bem Zanbem . borgabefahren ereignete fich leiber ein großes Unglüd, inbem 6 Fahrer ftilrgten und fich theilmeife febr fcmer verlegten. Cottron -Maing foll ben Urm gebrochen haben, mabrend Bicco -11 -Maifand fchwere innere Berlegungen bavon trug Beibe wurbe bewußtlos bom Reunplag getragen. Bom Bublitum murbe burch ben heftigen Unprall - ein Zanbem war am binteren Rab mitten burchgebrochen - ein fleiner Junge fchwer verlett. Mergtliche Silfe mar gleich gur Stelle. Abende entwidelte fich in ber Gtabthalle ein Leben und Treiben, bas infolge bes fürchterlichen Gebranges fchier unbeimlich war. Die Stadthalle mußte mehreremale gefchloffen werben, trogbem begehrten immer wieber neue Schaaren Ginlag. Debrere Stubentenforporatioren in vollem Bichs harrten fogar bergeblich bor ben Thoren.

Das war ber gestrige Sonntag. Die alabemische Feier in ber Stabts halle mit ber Festcantate von Prof. Dr. Bollbach (für 400 Manners und 700 Anabenstimmen) sowie das Te Deum von Reufomm (ges sungen vor dem Densmal von 400 Männern und 800 Anaben) wirfte geradezu ergreisend schon und imponirend.

Run fieht noch ein glanzbolles Ereigniß, gewiffermaßen ber Böhepunkt, bevor: Der Festzug am Montag. Bur Stunde, ba biese Blätter in Drud gehen, ist das Ereigniß gerade in Abwidlung begriffen. Obwohl die hoffnungen der Mainzer auf das guie Wetter sich erfüllen und auch sonst alles gemäß der unermüblichen Borbereitungen verlaufen wird? Wir wollen morgen ausführlich barüber berichten

Maing, 24. Juni. Am geftrigen erften Abend ber Gutenberg-Feier gelangte in ber Liebertafel bas Oratorium "Judas Maccabans" gur Aufführung. Der Großbergog bon Deffen mohnte biefer Aufführung bis jum Ende bet-Der Rapellmeifter Dr. Bolbach wurde gum Brofeffor et nannt. Dem Prafibenten bes Bereins Dr. Streder wurdt der Titel Geheimer Rommergienruth, dem Oberbfirgermeifter Dr. Gagner bas Romthurfreng 2. Rlaffe, bem Borfigenden des Ausstellungs-Ausschuffes Dr. Rautert der Bhilipps-Orden 1. Rlaffe verliehen. Die gleiche Decoration erhielten ber Beigeordnete Baurath Ruhn, ber Bibliothefar Brofeffer Belde, ber Stadtverordnete Ring, Borfigenber bes Beft Musichuffes und Conrad Sutter, nach beffen Entwürfen bet hiefige Beitzug beranftaltet werden wird. Cammtlicht Deforirten find aus Maing. Gerner murben durch Orben ausgezeichnet ber Bibliothefar La Bande aus Abignon und ber Bibliothefar Demetrio Marci aus Florens.

Schreibmaterialien, Cigarren u. Schuhwaaren p. p.

Mittwoch, ben 27. Juni cr., Morgens 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr anfangend, perrigere ich in meinem Auctionslotale

wegen Mufgabe eines Schreibmaterialien-Gejdafts :

alle Gorten Briefpapier und Couverts, Schreib. und Beichenmaterialien aller Art, Gratulationstarten, Copirund Contobucher, Tinte, biv. Rippfachen und Leber-waaren, Bilber in Rahmen, Stempelmafchine, Erfer-geftell, bib. Glastaften, ca. 100 Pappfaften in verfc. Größen u. ogl. mehr ;

mehrere Mille Cigarren, lewie bieran anichliegenb :

ca. 120 Daar Sanbe, Stiefel u. Vantoffeln aller Art für Damen, Berren und Rinder, bffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Wilh, Helfrich, Auctionator und Tagator.

Versteigerung

Wegen Rüdtehr nach Amerita fift Fran Auerbach am Donnerftag, ben 28. Juni er. Morgens 91/, u. Nachmittags 21/2 Uhr an-

1. Ctage

the gefammtes Mobiliar als: 9 vollftändige Betten in Rugbaum und Tannen, Bajchfommoben, Rachttijche, Sandtuchhalter, eine und nugbaum Bertifor, Rleideridrante, Rameeltaichen Divan, Ottomane, Mahag. Edidrant, Rommoden, Confolen, Bafchtifche, Spiegel mit Erameaur und diverfe fonftige Spiegel, Teppiche, worunter 1 Smprna Teppich 4,00/4,50 Meter, Borlagen, Läufer, Gasluftres, Schaufel- und andere Seffel, Wiener und andere Stühle, runde-, ovales, 4 edige-, Auszieh-, Ripp-, Rab-, und Bauern-Tische, Rahmaschine, 1 Mandoline, eis. Kinderbett, Kinderftühlchen, Sportwagen, 3 eif. Gefindebetten und div. fonftige Gefindebetten, Gardienen, Uhren, Steppdeden, Bettzeuge, Bambusmöbel, Bilber, Glas, Borgellan, vollständige Ruchen Ginrichtung, Rüchen, und Rochgeschirr und noch vieles Andere mehr

bffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung berfteigern. Wilh. Helfrich.

Anttionator u. Tagator. Friedrichstraße 47.

Dienstag, ben 26. Junt et., Bormittage 91/2, und Rachmittage 21/2 Uhr ansangend, versteigere ich sufolge Anftrage in meinem Auctionelocale

Vir. 47 Friedrichstraße Vir. 47 ca. 50 Berren: u. Jünglings. Unjuge, Baletots, eing. Sofen, Stoffe für Berren Angüge zc.

offentlich meiftbietenb gegen Baargablung.

Wilh. Helfrich, Auctionator u. Tagator.



Tucherbräu Nürnberg

früher Königliches Brauhaus. Gegr. 1672. In Patentverschlussflasch, frei ins Haus, 1/2 Ltr. 25 Pf. 1/10 Ltr. 15 Pf.

Ständ. u. gröss. Abnehmer entsprech, Rabatt Depot u. Kellerei Ednard Röhrle, Herderstr. 6. Verkauf für Blebrich bei Jacob Koffer, Adolfspl. 8.

Coeben ift ein Boften Stude und Refte, fur 1 bis 4 Genfter paffend, eingetroffen; um ichnell gu raumen, vertaufe feibige gu jedem annehmbaren Breis. gleich offerire in enormer Musmahl und fpottbillig

Abgepaßte Gardinen in engl. Tull und Spachtel,

Coper = Stores und Ranten. L. Vogtländisches Gardinen - Lager, 9, 2. Marftftrage 9, 2. Rein Laben. 20 3m Dauje bes Derrn Apothefer Stebert.

en gros

in jeber Rornung und Badung verfendet ab Lager Frantfurt a. Main Massia, Frankfurt a. Wain,

Bornheimer Landftr. 4. Vortheilhafte Bezugsquelle für Händler.

Antgabe der Wollwaaren verlaufe ich fammtliche Artifel

ledentend unter Preis. Normalhemden, Sporthemden, Unterhojen, Unterjacten, Sweater 2c. 2c.

> Adele Levi, S. Mauritinsftrage 8.

Schwalbacherftr. 29

Gde Mauritineftr.

empfichit fein reiches Lager

CIGARREN

affortirt in allen befannten Marten und in jeber Breislage.

eutel

stört das Glück der särtlichsten Ehen. Darum junge Hausfrauen, hütet Euch vor zu häufigem Hausputz, aber nehmt das einzige Mittel, das gründlich und auf lange hilft:

Dr. Thompson's Selfenpulver, Marke Schwan, Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver, Düsselderf.

Limburger Alpenfale bei 11 2 Bfd. Steinen à 33 Bfg., fiftenweife billiger.

C. F. 23. Schwante, Schwalbacherftr. 49.

XX. Weimar-Lotterie, 7500 Geroinne 150.000 Mik.

Saupt-Gewinn 50,000 Mk. 29 Loose und Ansichtspostkarten mit Loos für I Mk. 11 St. = 10 M. (Porto u. Gewinnlifte 20 Pf.)
für I Mk. 28 . = 25 . zu beziehen burch
ben Borftand der Ständigen Andftellung in Weimar,
fowie in Wiesbaden bei: Carl Caffel. Kirchgaffe 40,
3. Staffen, Kirchgaffe 80, Karl Gründerg, L. Massee,
Wilhelmftr. 30, Therefe Wachter, Saalgaffe 3. 6914

Ich taufe ftets

gegen fofortig Raffe einzelne Dibbelftude, gange Bobnungs-Ginrichtungen, Raffen, Gistchränte, Bianos, Teppiche 2c. auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebige ich

A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24 Bestsaftiges Müllerbrot

Rorn 85, Wem. 37, 2Beiß 89 Bfg. C. F. 2B. Schwante, Schwalbacherftr. 49.

臟

Mobel, Betten u. Dolfterwaaren

Gröfite Unewahl! Billigfte Breife! Betten ftete am Lager. 20

prima Material & erftflaffige Arbeit. Joh. Wengandt & Co., Marktitrage 26, I. Basglühlicht,

abfolut prima Glübförper, jum Gelbft auffegen, per Carton à 12 Stud Dit. 3.50, 100 Stüd Mit. 28 .-.

Prima Cylinder. widerftandefabig gegen jebe Dige und Abfühlung, per 12 Stürf Dit. 3 .-.

Gasalühlidit-Brenner au 70 Bf. u. 85 Bf. p. Stüd. Glühkörver-Träger gratis!

C. Bommert, Specialitäten für Gasglühlicht, Frantfurt a. De.,

Bornh. . Landftrafe 4. Berfandt unter Rachnahme unter Garantie guter Unfunft.

Haben Sie

in Maing verbient? Saben Sie für Ihre Baaren ichon in Maing und heffen ein

Wenn nicht, jo annonciren Gie in dem in gang Beffen bers breiteten "Mainger Angeiger" (General=Muzeiger)

Inferate : 90 Bfg. Die Betitgeile. Bei größeren Auftragen billigfte Breife,

Abonnement: pro Quartal Mart 2.25. Beber, ber ben Bestellichem pr. III. Quartal 1900 einsendet, erhält den Monat Juni gratis.

Haupt-Expedition des "Mainger Angeiger" (General-Mugeiger) Große Bleiche 48. 3161

Die Berliner Neueften Nachrichten

Unparteifde Beitung. — Erfdeint täglich 2 mol. Birtbichaftlicher Standpunft: Der bom verewigten Fürften Biomarch "Chun ber nationalen Arbeit". Boran in allen großen vaterlandifden gragen und Wohlfahrt. Bierteljährlich 5 Mart, pro Tag 51/2 Bfg.

mit ihren werthvollen Gratisbeilagen

Deutscher Dandfreund, (16jeitige illustrirte Sonntags-Beilage) Mobe und Danbarbeit (mit Schultinusstern), Dans und Landwirthschaft (Sprechsaal für die Lefer), Berloofung blatt, Aursbuch, Ralenber u. f. w. werden gratis geliefert und machen die Zeitung zu einer der billigften der Reichshauptschabt. — Stellengesuche von durchschlagenbem Erfolg.
Anzeigen: 40 Big. die Zeile, Kostenanschläge umsonft

find so recht ein Familienblatt!

Brobe-Rummern mit fammtlichen Beilagen toftenfrei bon ber Erpedition ber "Berliner Reneften Rachrichten", Berlin SW., fibniggraperfte. 42 3185

20 Bf. Limburger Magertafe as p. Bib. 20 Bf. 30 . In. reifen Rahmtafe . 30 Bf. J. Schaab Grabenstt. 3.

Befte Ia. Rernteite, bei 5 Bfb. 24 Bf., Coba 10 Bfb. 35 Bf. Brennfpiritne, bochprogentig, bei 5 Sch. 16 Pf.

Befte Stearinlichte p. Bib. 50, 60 u. 70 Pf. 128/222

Zahn-Atelier Paul Rehm, Langgaffe 28, Ede Rirchhofegaffe.

Somerglofe Bahnoperationen, Plombieren in Golb, Amalgam und Emaille ic. Runftlicher Babnerfat in Golb und Rautichud mit u. ohne Gaumenplane. Stiftgabne ic. Brofcute fiber Bahnpflege gratis, Sprechftunben von 9-6 Uhr.

S. Guttmann& Co..

Nachstehende Waarengattungen in nur besten Qualitäten u. neuesten Sortimenten zu sehr billigen Preisen.

Damen-Hemden mit eleganten Mabeirastidereien aus bestem Rensorci sonistiger Preis 4.50 Mt., Stiick 3 Mt, 25 Pf. Damen-Hemben, neueste Agons, mit reichen Stössereit und einfache Façons Mt. 1.00–1.85, reichere 2–3 Mt. Lang geschnitzen, genden Bentingen beine Louisiana Hembentuchen mit solid gearbeiteten Handelt Façons Stück Mt 1.50, reichere Mt. 2.00–3.50 Musivast neuester Façons,

Damen-Fantafiehemden aus feinstem Batift, Madapolam in wundervollen Ausführungen Stück Wit 2.90-8.00

Damen-Nachthemden, größte Auswahl neuester Fagone, mit Handlickerien und mit gediegenen Schweizer Stück Mf. 2.75–10.00

Damen-Rachtjacken aus nur besten Piqué, Croisé, Damast re., neueste Fagous, Stück Wit. 1.00, 1.25-5.00 Damen-Beinkleider in Elfasser Groifé mit Handfeston, Madeira. Mt. 2.50 Madapolam mit reichen Gannirungen Mt. 0.90-4.50

Damen-Unterrocke.

Weife Damen-Unterröcke mit eleganten Plauener und Schweiger Stiderereien, bollommene Beite, Stiid 2 bis 10 Mt. Weiße Damen-Unterrode mit hocheteganten Balencienne-Spigen und Entrebeur Stüd Wit. 6.50 u. 8.50 Granlein. Damen-Unterrocke, Reubeit, mit Spihe und Ginfah.

Graue Bercal-Unterrode, Reuheit, mit farbigem Stidereibefat, Bolantgarnitur, Farbige Mohair-Unterrocke, größte Musmahl in eleganten Facons, Farbige Moiré-Unterrode, größte Auswahl in nur besten Qualitäten,

Stild Mt. 3.50 Stück Wit. 2.50 Stild 3, 4, 5 bis 12 Wit. Stück 5.50, 6.50 bis 12 Mt.

Tischwäsche, Bettwäsche, Küchenwäsche,

fertig für den sofortigen Gebrauch, sowie alle Stapelwaaren für jeden Bedarf in befannt allergrößter Auswahl gu ben billigften Breifen. 284/292







25tück 7 Hf. Bruch Mufichlag Gier per Choppen 40 Big. 6635 J. Hornung & Co., 3. Safnergaffe 3.

Gebrauchs-Muster-School atente Waarenzeichen etc. Civ.-ing-Ernst Franke.

In Schlingen des Codes.

Roman von B. Felbern.

Trop bes harmonifchen gantens ber electrifchen Gloden, beren warnenber Ruf auch bis in biefe Raume brang, fchritt Norbert haftig weiter, um ben Bewohner ber wunderbaren unterirbifchen Bohnung ju entbeden. Ohne Bebenten öffnete er eine nur angelehnte Thur, die aus der Kunftgalerie in einen anftogenden Raum führte. Gine Hangvolle Mannerfimme batte fein Ohr erreicht - er wußte, daß er im nachften ngenblid bem Gebieter biefer feltfamen, wie es ichien, ftillen

Traumen geweihten Belt gegenüberteben wurde. Das Gemach, in welches Rorbert von Barren ohne alle Umftanbe eindrang, war mit fast marchenhafter Bracht ausgestattet. Die hohe gewölbte und prachtig gemalte Dede war ein pollenbetes Runftwerk. Un ben Banben gligerten golbburchwirfte Tapeten. Das Licht, bas | von ben Krons und Bands leuchtern tagbell nieberftrahlte, vervielfältigte fich burch ben Biberichein beffelben in den gahllofen, bon ber Dede bis gum Boben reichenben venetianischen Spiegeln. Aber nicht biefer Glang war es, ber Norberts Blide fesselte, sonbern die hobe Geftalt und bas eble Geficht eines weißhaarigen, filberbartigen Greifes, ber ihm faft auf ber Schwelle begegnete.

Rur für einen furgen Moment ftanb berfelbe in fprach-Tofem Schreden bor bem Ginbringling, in ber nachften Minute war w pollig verwandelt. Auf ber hoben bleichen Stirn war bie Bornesaber brobend hervorgetreten, und die buntlen tief einge-

funtenen Mugen fprühten Weuer.

"Schamlofer Spion!" bonnerte er. "Wie burften Gie es mogen, meinen Geheinniffen nachzuspaben und fich unberufen bier eingubrangen? - Saben Gie tein Gefühl fur Ehre und Schieflichteit? Ginen alten Mann bis in bas Beiligthum feiner Bohnung zu verfolgen, fich wie ein Dieb in diese Gemächer einzuschleichen? Wer find Sie? Woher kommen Sie? Was haben Sie hier zu schaffen? Antworten Sie mir und antworten Sie mir ichnell, sonst vergesse ich mich und behandle Ste, wie Gie es perbienen."

Bahrend Diefe Gluth bitterer Borte ben bleichen Lippen entfiromte, wurde ein leifes Rafcheln vernehmbar. Die beiben Manner, lebhaft miteinanber beichäftigt, achteten nicht barauf.

Der Zon fam hinter einem blumenverhullten Gobelinwandidirm berbor, welcher bas Bimmer in gwei faft gleiche Salften theilte. Gine fleine, garte, gitternbe Frauenhand mar bemuht, bie fich borbrangenben Falten eines lichten Gewandes gurudguichieben und fremben Augen gu entgieben.

Die Borficht war überfluffig. Rorbert's forschender Blid wurde von ber hoben majestänischen Gestalt vor ihm festgebalten. "Ber ift biefer Mann?" fragte er fich, Die Bormurfe nicht beachtend, bie fo wuchtig auf ihn nieberrauschten.

Er hatte die eblen Züge, das filbergraue Haar, den langen wallenden Bart des "Geipensies" wiedererkannt — auch die tiefe Stimme, die erst vor so kurzer Zeit in dumpfen bluterstarrenden Tonen aus Frau Alling's Empfangssalon an sein Dhr gebrungen war. Seine Ginger hielten ben Benchier, ben er aus bem fteinernen Bimmer mitgebracht hatte, noch immer umichloffen, und feine bunflen Angen bingen feft an benen, Die mit jo flammenber Gluth verzehrend auf ihm ruhten.

Sein Geficht war bleich, Die braunen Loden hingen ihm wirr und unordenflich in die Girn, mabrend fein Reifeangug bie Spuren bes Rampfes trug, ber ihm ben Weg in Dieje unterirbifche Behaufung gebahnt hatte. Dennoch blieb ber Seelenabel ber schönen jugenblichen Züge nicht ohne Wirkung auf ben erregten Greis, aber in bem Angenblid, in bem milbere Sefühle fein Derg erwarmten, ertonte ber Barnungeruf ber electrifden Gloden von neuem.

Der Blid bes Ginfiedlers verfinfterte fich wieber; mit einem beftigen Stog ichleuberte er ben Einbringling, ber fich beffen nicht berjeben hatte, in bas erfte Bemach gurud.

Gin unterbrudter Schredensichrei gitterte binter bem Banb. ichirm berbor und traf bas Ohr bes alten Mannes.

Die Thuren ichliegen! Die Riegel vorschieben!" rief er ber unfichtbaren Berion gu, mabrend er Rorbert raich folgte, um biefen, ber feinen Biberftand leiftete, in ben Gang gurud37. Rapitel.

Der Schleier luftet fic.

Um bem Befehl bes alten Mannes nachgutommen, frat binter bem Banbichirm eine weibliche, vom Ropf bis gu ben Bugen in einen Schleier gebullte Beftalt bervor. Frühlingshauch glitt fie über ben teppidibebedten Jugboben bin. obgleich gitternd in Angft und gurcht bei biefer unbehnlichen Storung, beren Urheber fie nicht gefeben batte. Allein bas, was fie thun follte und auch wollte, blieb unausgeführt. Der Rlang ber Stimme, welcher eben gu ihrem Dhr brang, bannte mit bem erften Laut ihren Bug.

Rorbert batte fich bem ehrwürdigen Bewohner Diefer Raume nicht wiberfest, rief nun jeboch, feinen Athem wieder gewinnenb:

Ginen Angenblid, mein Berr, einen einzigen Augenblid. Geftatten Gie mir nur, Ihnen meine Gegenwart gu erflaren." Erffaren!" wieberholte ber Greis gornig und padte Norbert an beiben Armen fefter.

D, allbarmbergiger Simmel!" ichluchate eine leife weib-Stimme, Die von beiben Mannern vernommen wurde. Beibe ichienen baburch gut einer Art Raferei getrieben gut

Beben fie mich frei," feuchte Rorbert mit einer berfuli-

Anftrengung, fich loszuringen. "Burud! Burud! Um bes Simmels willen!" ichrie gleich-

zeitig ber Greis ber Frauengestalt gu, Die wie beflügelt Die Schwelle überichritt.

Sie gehorchte nicht. Und Rorbert entrig fich ben Sanben, Die ibn mit eifernem Griff festhielten, er eilte ber weiblichen Geftalt entgegen und

empfing fie mit feinen Armen. Der Schleier, ber fie verhüllte, fant wie burch Zaubergewalt, und Rina's fuges, engelicones Geficht rubte in fprachlofer Freude an ber Schulter bes Beliebten.

Dit brobend erhobenem Arm trat ber Greis naber, begriff

D, allbarmbergiger Bater im himmel, ich bante Dir, ich bante Dir!" jauchgte Graf Barren. "Du lebft, Ring, Du bift nicht tobt! Ich habe Dich wieber! Ring, theure, geliebte Ring! D, mein Gott, mein Gott!"

Eine Beile hielten fich bie Liebenben in flummem Ent-

guden umichlungen. Ring fand guerft bie Sprache wieber. Rorbert mit inniger

Rarilichfeit in die Angen blidend, nahm fie fein fonnenverbranntes, abgeharmtes Geficht zwifden ihre weißen fleinen Sanbe. Rorbert, ihenrer Rorbert," murmelte fie, "wie elend Du

andfiebit! Bie fummerburchfurcht ift Deine Stirn, wie bleich und abgegehrt find Deine Bangen!"

Best erft verließ ben ftarfen Mann bie Faffung, Die er bisher trop aller Anfregung bewahrt batte, und weinenb und ichluchzend fchlog er bie Braut noch einmal fturmifch in Die Arme. "Doge Dein Serz die Angit, das furchtbare Leid niemals feinen lernen, Geliebie", rief er, "von dem das meine gerriffen wurde, seit ich gehört, Du seiest gestorben. D. Ring, Ring, wie granfam habe ich gelitten, mabrend ich Dich mir verloren glaubte. Und lange, beife Ruffe auf Rina's gleichfalls thranenumichleierte Augen brudend, fuhr er hoffnungefreudig fort: "Aber wir wollen nicht bei jenen bufteren Erinnerungen verweilen, Theuerfte. Der Mugutige bat uns in feiner Gnabe einander wiebergegeben, alles Andere fei vergeffen! Bir werben nie wieder bon einander getreunt werben. 3ch bin bier, um Dich gu befreien, und foite es mein eigenes Beben!"

"Still, Rorbert, frill!" unterbrach Ring ibn ichaubernb. "D. fprich nicht bavon, Dein Leben zu opfern. Bas ware mein Leben ohne bas Deinige, Geliebter? Bar es nicht Deine Abmocienbeit, bie alles Unglud über mich brachte? Bar ich meinen Beinben nicht hilftos ausgeliefert, weil Dein Schut mir fehlte?"

Rorbert sog Die Geliebte wieder an fein Berg. "Theure Ring," jagte er innig, "ba ber Simmel uns wie burch ein Bunber wieber vereinigte, wirb er uns auch aus all' ben Befahren, bie und umbroben, beraushelfen."

"Du fennft bie bofen, hinterliftigen Menfchen nicht, beren Berfolgungen ich faum entronnen bin," wendete Ring bebend ein. Rorbert's Stien verfinfterte fich und feine Sand ballte fich unwillfürlich, als er alles Deffen gebachte, mas er bereits über Dieje Beiben mugte.

Dhue ben Beifiand bes eblen Greifes, ber mich rettete," fuhr Rina fort, "mare ich langit bas Opfer ber Intriguen Silbegard Alling's und ihres Cobnes. Der Bunich meiner Stiefmutter, mich bem Tobe geweißt gut feben, meine Leiche in ber ftillen Gruft ber Sarbing's beigefest zu wiffen, mare bann wirklich in Erfüllung gegangen. Aber wo ift -?" Sie hatte fich nach ihrem Beichuber umgewendet und bemerkte erft jest, bag fie mit Rorbert allein fei.

Sie beendete ihre Frage nicht, benn abermals erhoben bie electrijden Gloden ihren filberhellen Ruf. Beftiger als bisher

und ohne Unterbrechung lauteten fie fort. "Das bebeutet Gefahr, nabe, bringenbe Gefahr," rief Ring, fich enger an Rorbert auschmiegend, ber fich weit mehr beunruhigt fühlte, als er einzugesteben für gut bielt,

In biefem Augenblid ward bie Thur nach dem Gange rafc geöffnet, und ber alte Mann ericbien.

Unbemerft von ben Liebenden, beren unverhofftes Bieberfeben ihnen fein Muge fur Anderes gelaffen, war er mit bet Rerge, Die Rorbert entfallen, burch ben Gang nach ber Treppe geschlichen, um ben Grund ber Glodenfignale gu erforichen hatte aber unberrichteter Sache umtehren muffen.

D, mas ift geicheben? Bas ift geicheben? fragte Rina

mit bebenben Lippen. "Roch weiß ich es nicht, meine Liebe," fagte er berubigenb, "aber wir wollen bas Befie hoffen. Bielleicht wird uns bet Graf von Barren bie nothige Aufflarung geben fonnen. 3ch fand bie Thur bes Ganges verichloffen und ben Schluffel

perichwunden." "Bergeihung befter, ebelfter ber Freunde," unterbrach ibit Rina mit brennenben Bangen, "Bergeihung, bag ich Ihnen meinen Brautigam, Rorbert von Barren, noch nicht vorfiellte."

"Ich habe die erfreuliche Thatjache Diejes wunderbaren Bieberfindens bereits errathen, und muniche Ench Beiden von ganger Seele Glud bagu." rief ber Alte, Rorbert's ihm entgegengestredte Sand mit herglichem Drud ergreifenb. "Sabe ich richtig vermuthet, mein Lieber," fuhr er nicht ohne Beflemmung fort, "bag Sie die Thur geschloffen haben?" "Ja, mein herr," antwortete Rorbert in fliegender Saft,

hier ift ber Schluffel. Aber ich fürchte, bag Urfache gu ernfter Beforgniß vorhanden ift. 3ch bahnte meinen Weg hierher, indem ich einen Mann, ber Ihnen jolgen wollte, überwältigte. 3ch ichlog ibn im Treppenhause ein, nachdem ich ibm Sande und Juge gebunden und ibn vollständig unfabig gemacht batte, ber Angenwelt ein Zeichen ju geben. Diefes Barnungofignal tommt bon anberer Sand als ber feinigen."

Des Alten Geficht erbleichte noch tiefer, und Rina ftanb in fprachlofer Furcht vor ihm. "Blieben bie Thuren bes Schlafzimmers oben unverfcloffen?"

fragte ber Greis mit leifer, ftodenber Stimme. Rein, ber Mann hatte fie alle forgfältig verriegelt, und als es mir gelungen war, ihn bis auf die erften Stufen ber Treppe gu ichieben, gludte es mir auch, bie geheime Geber bet Fallthure gu entbeden, die fid geraufchlos über uns ichlog

"D. bann bat Rudolph Gie bennoch überliftet, athmete ber Greis erleichtert auf. "Unmöglich!" rief Rorbert, bem Alten in ben Gang folgenb.

Bir werben feben!"

Roch nicht übergeugt, bat Rorbert feine Braut, bie fich ihnen anschliegen wollte, gurudgubleiben. Rina lauschte ben verhallenden Schritten ber beiben Männer. Bon Furcht und Angit gequalt folich fie ihnen nach. In bem Angenblid, in welchem ber ichwere Schluffel in ber eifernen Thur umgebreht wurde, erreichte fie bas Ende bes Ganges und legte gitternb ihre Sand auf Rorbert's Urm.
"Theure Rinal" rief er, ihr mit liebenbem Borwurf in's

Muge blidenb.

Die Thur flog auf, bas Licht fladerte unruhig und erbellte ben Raum allerdings nur fehr matt, boch genugend, um mahrnehmen gu laffen, bag nichts gu fürchten fci.

Min Buge ber Treppe lauerte Rorbert's Gejangener; ben Anebel hatte er jum Theil ichon entfernt, und feine Bahne waren eifrig bamit beichaftigt, bie Berichnurung an ben Sanben ju lofen, von welchen die eine fast gang frei war

(Fortfehung folgt.)

Special-Damen-Frisirgeschäft von IV. Blockhaus, 5, Friedrichstraße 5, nahe der Wilhelmstraße.

AND MANAGEMENT

Die unftreitig billigfte Bezugequelle in

Herm. Stenzel. Sanlgaffe 6. Billiger wie jedes auswärtige Berjandtgeichaft. Große Answahl aparter Renheiten. 4349

An Bandler und Baugeidiafte offerire gu Borgugs-Breifen

Gebrauchte Flügel, Pianinos u. Tafelclaviere bon Mt. 50 .- an.

Mene Pianinos von Alk. 450, Bur Räumung

meiner großen Borrathe an Phonographen und Balgen gebe biefelben mit 20% Rabatt ab.

Heinrich Matthes Wwe., Biano Magazin, Rheinftrafic 29.

Die Wiesbadener Cementwaaren-fabrik

in Wiesbaden

empfiehlt fich jur Bieferung von feitens ber Koniglichen Regierung in Biesbaben gur Bermenbung genehmigten, in Stampfbeton bergeftellten

Billigfte Dreife bei promptefter Lieferung.

Natürlich

elegant, chic und preiswerth sind meine

Haararbeiten 3 und werden dieselben schnellstens geliefert.

Alb. Neumann. Spezialgeschäft feinster Haararbeiten. 8 Mauritius str. 8.

frifiren in und anger dem ganfe. Anfertigung eleganter Saararbeit. Saarfarben unter Garantie (Andulation).

Express-Fahrräder

mit Patentspannring, in ihren Vertheilen nicht zu übertreffen, sind erprobt, elegant u. von leichtestem Lauf. Reparatur-Werkstätte, Ersatztheile, Vernickeln, Räder

Jacob Becker.

Frankenstrasse 5. Mobel und Betten

gut und billig ju baben, auch Bablungserleichterung. 90

Parkbänke

in elegantefter Musführung Wiesbadener Gifengiehreei August Zintgraff.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Ein alteres Chepoar, finberlos, fucht jum 1. Oftober 1 großes Bimmer u. Ruche ob. 2 fleine Bimmer u. Ruche. 6890 Rab. in ber Erpeb. b. BL

Vermiethungen.

7 Zimmer.

Rheinstraße 62, 1. St., herrichaftl. Wohnung, beft. aus 7 Bim., Balton u. all. Bub. auf 1. Juli od. fpät. zu vermieth. Rah. Abelbeidür. 23, Part. 6765

5 Zimmer.

Albrechifte. 21, Bel-Et. Reller, per 1. Oftober au verm

Bahnhofftraße 6, 2. Ct., 5 Bimmer, gr. Babegim., reichliche Rebenraume, gr. Balfon, per fofort ob, fpater gu vermiethen. Rab. Bahnhofftrage 6, I. L. 6774

Blumenstr. 6 Bel-Etage, 5 Bimmer nebft Bubeh per Reugeit entfprechend eingerichtet, der 1, Januar 1900 abjugeben. Rab. baf. bei Deg, 2. St. 4912

4 Zimmer.

Cde Buremburgfir, u. Berberfir. gegenüb. b. freien Blat find n. 4 Bimmertoohn. Balton, Bad u. allem Jubebör auf 1. Juli ob. 1. Ott. zu verm. Rab. Kirchgaffe 18, 1. Std. u. Raifer-Friedr.-Ring 96, L. p. 5980

4 Bimmer, 2 Manfarben und Bubehor 2 St. 4418 Moripftrage 15, 1, St. I.

Hor Sonnenberg, in fconer Billa, Bel-Etage, mit 4 gimmer, Ruche it. per fofor. abjugeben, Rab. Eppeb. u. Rr. 4913.

3 Zimmer.

Albrechtftrafte 9 Manfarben-& Bohnung, 2 Bimmer mit Leute per 1. Juli gu vermiethen. Raberes Barterre.

Hellmundstr. 37, Mittelbau, 3 Bimmer u. Ruche auf gleich od. 1. Juli an fleine Familie gleich ob. 1. Juni an ten und mit auch mit 6854

u. Bubehbr per 1. Juli. 4414 Raf. 1. St. lints.

2 Zimmer

Rheinstr. 96,

4. Ctage, 2 Bimmer, Ruche und Bubebor, wit Abiching, an ruhige Beute auf gleich zu vermiethen. 6612 Rab. Barterre.

Möblirte Zimmer.

(But möblirtes Bimmer gu bermiethen, Dab, Atbrecht-Doblirtes Bimmer ju ver-

Bertramfir. 18, 3 L

Bleidftr. 3, 1 fcon mobi. 1-2 Betten mit Benfion, auch wochenweife, abgugeben.

Bleichftraße 8 1, icon möblirt Bimmer mit 1-2 Betfen u. Penfion auch wochenweise abzugeben, 6649 Anftanbige junge Beute erhalten icones Logis. 6698 Bleichftrage 35, 2. Stod lints.

Dotheimerfte. 68, I. mabe b. Salteftelle b. elettr. Bahn am Raifer-Friedr.-Ring, fcon mobil. Bimmer, auf Wunich Bohn- und Schlatzim. bill. ju vermieth. 6767 Ellenbogengaffe 9 eine Manfarbe

Berfon ju berm. 6856 Gin fol. jung, Mann erh, freundt,

Bogis mit od, ahne Koft. 6878 Wab, Felbftr. 22, Stb. 1 Er. r. Dellmunbftr. 35, Deb. 1, 1,

fr. mobl. Zimmer zu berm. 6889 Dermannftr. 17, 3. St. r. fann . Mann Logis erhalten. anfarbe mit Bett miethen Behrftrage 29, Bart.

Gad. Dranienftr. 17, 2, vis-d-vis bem Gericht, eleg. möbl, Finnmer 36 M. monatl, (auch wochenweile au bermiethen.

ein gut mabl. Bimmer g. bm. 6880 Ein auch 2 anftändige Leute er-halten ein ichones Bimmer mit oder ohne Roft, Romerberg 23 6719

Gin einfach mobil. Zimmer an 1 ober 2 brabe Beute fofort gu berm. Romerberg 30, S. 1 r. 6817 Chute Con u Danie eses Beute Roft u. Logis.

Schulgaffe 2, II. r., ein ichon mobt, Bimmer gu bermieth. 6766 Mobi. Bimmer, il. Et., an anft. 5836 Schulgaffe 7, Dengerei.

Maltamftrafte 37 fonnen 2 reinliche Arbeiter Logis erhalten. 6499

23 alramstraße 87, 1. St. I., ein mobl. Bimmer auf 1. Juli gu bermiethen Wellrinftr. 51 2 r. mbbi.

Bim, u. Manf. g. berm. Weftenbftrafe 3, 2 St. L. erhalten junge reintliche Arbeiter Roft und Logis. 6901

Yortstraße 4 ein fein möblirtes Bimmer per fo-fort gu verm. Rab, part, 1838

Bimmermannftrafte 8 (Gar-2 fol, Gefchaftesfel, fonnen frel. Buches u. Schlafz, n. vollst, Benf. 3 maß. Breife erb. Nab. Exp. 6415

Läden.

Grabenstraße 9

Laben mit Babengimmer unb Bohnung von 3 Bimmern, Ruche und Manfarbe per fofort gu vermiethen. Rab, bofelbe bei Frau Lammert ober bei Eigenthumer Mag Dartmann, Schüpen-ftraße 10. 2097

Schoner, bell. Ediaden p. 1. 3mi Beftrigftr, 10 ev. m. Bohn gu berm. Rab, bei Deine Rennfe, Michelsberg 15. 3408

Laden Schwalbacherfir.47 in guter Gefchaftelage, in ber Dabe bes Dichelebergs und ber Emferftraße, auf 1. Juli gu berm.

Sebanplat I Laben mit Bof-nung, bestebend in 2 Zimmern, Ruche und sonftigem Jubebor, per sofort gu vermiethen. Robers 2755

Werkstätten etc.

Oranienstraße 31 große, belle Berffiatte mit ffeiner Dadwohnung ober beibe getrennt

fofort gu berm. Dab. Sinterbaus bei Lang.

30-40 R. a. b. Mainger Strafe ju vertaufen. Rab. Langgaffe 19.

Ein gutgebendes flafdenbiergefdäft

gu berfaufen. 5499 Raberes in ber Expedition biefes Blattes.

Haus

mit gutgebenbem Epegerei-Befchaft, in nachter Rabe Bies-babens, an febr verfehrereicher Strafe unter febr gunftigen Bebingungen zu verfaufen. 6697 Rab. in ber Exped, bs. Blattes unter A. S. 35.

Jilla zu verlaufen zwifden Son-nenberg und Rambach, Raberes in b. Erp. b. Bl. 6314

Größere Villa, in befter Bage Biesbabens, mit großem ichattigen Barten, ift preis-

Rab. Grantfurterftr. 19. 4337

A. L. Fink, Algentur- und 693 Commiffionegeichaft, Wiesbaden,

Oranienftrage 6, empfiehlt fich jum Mu- und Bertauf von Immobilien. Gutgebend. Colonialwaaren-gefchäft mit Flaichenbier-handlung fofort zu verfaufen. Sehr gute Erifteng, Franco-Offert, unter Z. 6874 an ben General-Angeiger erbeten. Br. Bagerplay, mo ein bolg- unb Roblengefch, betrieb, wird, an-

bermeit, gu verm. Rab. Bermann-

ftrafe 21, 1 r.

Arbeitsnachweis

Muzeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 11 Hhr Bormittage in unferer Expedition einguliefern. 30

Offene Stellen.

Mannliche Berfonen

Colportenre und Reifende, bei hochfter Provifton und großem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbraun, Buchbanblung, Emferfir, 19, III.

15 bis 20 tildtige -Erdarbeiter

gesucht bei Heh. Rossbach, Lubwigftr, 3 Bu erfrag, von 1-9 Rademittage,

Bivei Anftreicher gefucht Römerberg 28.

Gin junger fraftiger Buriche gum Rammen ac. in Da. fdinenwertftatte wird gefucht. 6883 Chwalbacherftr. 22. Tüchtige

Baufdreiner, die teiner Organisation angeboren,

finben fofort lobnenbe Beichaftigung.

Gg. Mandel. Frantfurt a. M., Landweg No. 41

948/857 Stiffennammeis b. Genfer Berein u. f. b. Gaftwirthe-Berbanb Raffan u. a. Rhein, Rirchgaffe 45, Ging. Schul-gaffe 17. 2, Telephon 219, fucht fortmabrend gutempfohienes hotel- und Bribatperfonal jeder Branche für bier und ausmarts, Einziges Bureau am Blage, bas nach festem Gebührentarif placirt und Bereinseinseigenthum ift. 6905

Verein für unentgeltlichen

Arbeilsnachmeis 78 tm Rathband. — Tel. 19 audichlieftliche Beröffentlichung fiabrifcher Stellen. Alrbeit finben:

99uchbinber Gartner, Runft. Gerber Anftreicher - Badierer - Tuncher Studateure Schloffer f. Wertzeug Schmith Schuhmacher, Lanbarbeit

Schreiner, Bau-, Dibbel-, Bolierer Baustnecht - Berrichaftebiener Bausbiener Ruticher - Gubrinecht Landwirthid. Arbeiter

Arbeit fuchen: Priefeure

Bartner, Berrichafts. Schneiber Spengler - Inflallateure Tapegierer, Mobel. Deforation. Saustnecht - Berrichafisbiener

Rupferpaper Berricaltolutider — Fuhrfnecht Taglobner — Erbarbeiter Bandwirthichaftliche Arbeiter Rrantenwärter

Gin ichulentlaffener Junge für Manergaffe 12, 2 trate.

Lehrlinge.

Schreinerlehrjunge gr. 6544 Albrecheftr. 41

Gin Lehrling gejucht. Frang Rempenich, Schneiber, Bellmunbftraße 40. 5076

Shriftfeberlehrling gegen fofortige Begahlung tann fofort eintreten. Buchtruderei W. Zimmet.

Schlofferlehrling fucht. 3879 L. Moos Sellmunbftr. 41. win Junge t. b. e. Anfangeloon v. 2 M. p. Woche bas Tapezierer-handwert eri. D. Schwab, Tapeglerer u. Deforateur, Romerberg 16.

Weiblide Verfonen.

Braves Dienftmadchen gef. Ein fleißiges BRabchen, bas etw. arbeit verfleht, in fleinen Saushalt gegen guten Bobn gum 1. Inli Gefow. Comitt, Rheinfir, 37.

Ein brav. Mädchen tagouber gefucht. Philippsbergftr. 83, Part. I. Bef. f. Juli 1 Mabchen f. MI.

g. einz. Dame, 81d Counenberg, Kuranl. Wiesbabenerftr, 35. 11 bis 3 Uhr zu fpr. Gin braves Dabden gefucht Belenenfir. 17, Bart. 619

ordentl. Dienstmädden (am liebften nom Sanbe) auf fofort ob. 1. Juni gef. Dab. Weberg. 54, p Grau o. Mabden, b. ein Rind mitfillen t., gef. Reroftr. 46, Stb.

Gine Bafchirau f. bauernb gef. Steingaffe 26.

Gin bis givet jungere Rod. u. Taillenarbeiterinnen, fowie gwei Behrmabchen fofort gefucht 6945 Rirchgaffe Ro. 4,

Frontipibe. Muft, fanb. Monatsmabden fof. gef. 3 Sib. Borm. Bobn 12 Mt. Drubenftraße 9, 3 r. Tüchtige Rod. u. Taillen.

arbeiterinnen für fofort und Dt. Beifter : Bobach, Gr. Burgfir, 9.

15-16jabriges Btabden vom Laube in fleinen Sausbalt gef. 6823 Bortbitrage 11, 2. Ein ord. Dienstmädden (am liebften vom Banbe) auf fof. ob.

1. Juni gejucht. Rab, Schulgaffe 6, 1. Ginfaches Dienftmabchen gu fleiner Familie gelucht. 63 29 bribftr. 6, 1.

Rraftiges Rüchenmädchen

gefucht Taunusfir. 15. Gintuchtigee Dienftmabchen gefucht. Guie Beugniffe noth-mendig. Kirchgaffe 47, 2. Bob-nungeftod bei Jung. 6877 Ein braves alteres Dabchen

für alle Sandarbeit gefucht. Bobn per Monat 20 Mf. Dab. Berlag. Tuchtiges Mabchen gel. Ge Burgftrage 5, 3. St. L 5850

Lehrmädchen.

Lehrmädchen für Bug fucht

Chrift. 3ftel, Webergaffe 16. Gin anftändiges Madden

von 14-15 Jahren als Lehr-madchen gefucht. 6891 Lauggaffe 7, Roffergefchaft. febrmadchen gefucht gegen Ber-gurung Mainger Schubbagar

Golbgaffe 17. 4164 Rahmadchen n. Lehrmad-chen für Beifigeng gefucht. 5505 Sermannftrafie 13, 2 Tr. Gin ordentliches

Lehrmädhen

gegen fofortige Bergitung gefucht. Otto Mendelsohn,

Withelmftraffe 8. Mädchenheim unb Stellennachweis

Echwalbacherftrafte 65 II. Sofort u. fpater gefucht : Allein, Sand., Bimmer. n. Rudenmabden, Rochinnen ür Privat u. Benfion, Rinbergartnerinnen, Rinbermabchen. NB. Anftanbige Dabden erb. billig gute Benfion. P. Geisser, Diafon

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Bicebaben. Mibtheilung f. Dienftboten unb Arbeiterinnen.

fucht gut empfohlene; Röchinnen Allein., Saus., Rinber, Simmers u. Kuchenmabden Raberinnen u. Buglerinnen. Abeheilung II. für feinere Berufsarten. Haushälterinnen

Rinberfraulein Bertauferinnen Rranfenpflegerinnen at.

Gefucht Comptoiriftin mit iconer Sanbidrift. Offerten unt. M. 6934 an bie Erp, b. Bl. 6984

Empfehlungen.

Gekittet m. Blas, Marmor, Alabaft., fowo, Runft-gegenftanbe aller Art (Porzellan feuerfest im Baffer haltb. 4183 Ithimann, Suffenplat 2.

Bur Couhmader. Gertige Chaften aller Art in feinfter Ausführung gu billigften Breifen. Daasarbeit innerhalb 6 Stunden. 3. Blomer, Schaften-

Kleine Anzeigen.

An-u. Verkäufe.

Maffit golbene

Trantinge liefer bas Stüd von 5 Mt. an Reparaturen

in fammtlichen Comueffacen fowie Renanfertigung berfelben in fanberfter Ausfabrung unb allerbilligften Preifen.

Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, Kein Laden.

Altes Gold und Silber

tauft in reellen Preifen F. Lehmann, Gobarbeiter, 67 Langgaffe 1, 1 Stiege.

Altes Gold und Silber, Mingen, alte golbene u. filberne Uhren taufe fiets gum bochfien

21 Goelad, Mehgergaffe 16. Gut erhaltenes Jahrrad meggugehalber für 40 Mart gu 6889

Rirchgaffe 49, Sthe. 1. Halbrenner

gang menig gefahren, wie neu, Raufpreis 240 DR. für 130 DR. g. v. 6895 Bierftabt, Bifbeimfir. 1 Schlaffopha für 10 Mil. meggugebalber gu berfaufen Ger-mannfrage 20, 9 Gt. 6860 Gin 2fclat, Bett m. Sprung. rabme, Matr. u. Reil f. 39 M., ein Ranapee f. 17 MR. ju bert.

Romerberg 16, part. Gine Badewanne, gut erb. gu vertaufen Schachtftrafte 30, Part.

Billittd ruffifches, billig ju bertaufen.

Belenenftr. 5. Pleiber u. Ruchenichrant, Lifch b. 3. berf. Bellripftr. 89, 19. L. 6740 Bin Dachsbund, 6 Monate alt, gu vertaufen. Rab. Erp. 6808

Entlaufen ein fleiner weifer Foxterrier

mit einem braunen Ofic. Bor Mintauf wird gewornt. Abguliefern in ber Erpeb, be. Bl. Raffer. Dachohunbe gu ver-

Biebricherfte. 29. Latrine u. Sandfange werben auf Befiellung entleert,

Abfubrunternehmer August Ott sen.

Für Gärtner!

Mile Sorten Blumentopfe befter Qualitat flete vorrathig. 6900 Gingang Balluferftr.

Gine febr gut erhalt. Schneiber-nahmafdine bill. ju verfaufen Elenorenfir, 4, 3. Bothiannene Stangen billigft abzugeben vis-a-via bem alten Briebbofe, Bimmerplat. 6819

Trauringe mit eingehauenem Feingehalts ftempel, in allen Breiten, liefert an befannt billigen Preifen, fowie

fümmtliche Goldwaaren in iconfter Andmabl.

Franz Gerlach, Schwalbacherftrafte 19.

Gin neues Gabrrad, einige mal gefahren, fpottbillig gu vert. 689t Bleichftrage 15, 2, Gt. its.

Gin Salbrenner billig in

Sotel Raiferhof. Controlbürraur.

ut geard. Mod., in. handark w. Ersp. d. Sabenm. bill in vert.: Bollst. Getten 50 bis 100 Mt., Betten 1a bis 30, Kleiderschronnt m. Auft. 21 bis 45, Commod. 24—30, Käckenschronst m. Euglandenschronst vert. 28—32, Berticens, Hollst. Sand. arb., 34—55, Sprunge. 18—24, Matrat. m. Geegras, Wolle, Afric u. Hand. m. Geegras, Wolle, Afric u. Hand. m. Geegras, Wolle, Afric u. Hand. 10—50, Deck. 12—25, best. Gopb. 40—45, Divans n. Ottomane 25 bis 55, pol. Saplatische 18 bis 22, Tische 6 bis 10, Stähle 2,60—5, Spieges 3—90, Petilerspieg. 20—50 Mt. u. s. m. Frankenstraße 19, Bob. part. u. hinterd. part. 1818

Dianino 7 faft neu ; vorzüglicher Ton, enorm billig, owie 2 große Gelb-fchrante ebenfalls billig abzugeben

Griebrichftr. 13. Brockhaus' ober Meyers Konversations = Jexikon 17 Banbe, liefert fofort tomptett ohne Bingahlung gegen Monach raten bon 3 Mt. an

Max Geissler, Buchhandlung, Berlin S. 14, Mleganbrinenfir. 67 Honig

garantirt demifd rein liefert in 10-Bfb.-Eimern geg. Rachn. france für Mt. 5,50. W. Jeckel, Bonig-Export. Brud b. Redlingshanfen i. 28. I. Cuche Agenten u. Wiederverfaufer.

Asusserst preiswerth and make bekanntes, mit alien bevährte. Numeringen engestett. Farmes-Fahrridest Zubehirtheite Ellipet. — Vietar verkänfer gesucht. Katalog grafts e. Ouska. H. Schoffer, Elnbook Palurad - Engres - Versanthaus.

Damen, welche ihrer Rieber funft entgegenfeben, finben gult, freundliche Aufnahme bei 6903 Frau Kremer, Sebamme, Felbfirage 15.

Bei Sinderlofen Chen. Bielerprobte, garant. wiffeufchaftl. argtliche Berathung und Silfe Dr. med. David,

3071 Burgivebel b. Sannov tüchtige Schneiderin empfiehlt fich in u. auf., dem Gaufe Bleichft 26, part. 8866 Weife, Bunt. und Golb.

fticteret beforgt prompt und gillig Frau Ott Gebanftr. 6, 8. 2. Schon mobl. Bobn- u. Schill-gimmer, 1-2 Betten, fofert ju bermiethen Rarfftr. 38, 1. Et. r. 6987

Wer murbe ein, begabt, jungen Dabden, Baife, aus beff. Beumb familie, geg. Sicherheit gur weit. Ausbildung finangiell beifieben? Gef. Off. u. G. K. II an die Erpedition b. Blattes. 6938

Sariftrafte 32, im Babin, Arbeiter Roft u. Logis Laben, für Butter- und Giere Sandlung febr geeignet, ju berm. Steingaffe 18 ein Bintmer, Wiche nebft Bubebar ju benn. 6807

Geld.

Mt. 42,000 1, Supothet auf ein icones neues, in biübenbem Stadttheil Biesbabens gelegenes 4flod. Wohnband gum 1, ober 15. Oftober gefucht. Offerten u. K. 10 an bie Erped, b. Bl. 6694

400 Marf

bom Gefchaftsmann gu leifen ge-fucht gegen bobe ginfen. Rud-zahlung nach llebereinfunft. Offent, unter M. 6922 a. b. Erpeb. 6923

Frau Dr. Eisner Wwe. Dentiste.

Zahn-Atelier für Frauen und Kinder. Wilhelmstrasse 14. Mässige Preise. Sprechstunde von 9 bis 6 Uhr. 4975

Kunstanstalt

Glasätzerei und Schildermalerei von Emil Rudolph, Wiesbaden,

Karlstrasse 80 und 40, Billigate Berechnung und prompteste Bedienung. Preislisten und Skizzen kostenios.